

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 143 (2017)
Heft: 38: Hauchdünne Betonverbundstoffe

Vorwort: Editorial
Autor: Seitz, Peter / Solt, Judit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

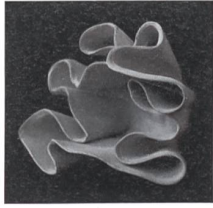
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Architekten Georg Grasser und Martin Murero haben sich mit der Faltung von Textilien auseinandergesetzt. Ihr Ziel war, deren Geometrie mit einer einfachen Schalungsmethode auf das Material Beton zu übertragen. Ihr Verfahren hat Produktreife: Beton, Fasern und Textil werden zwischen zwei Folien «verpackt» und lassen sich als Betonmatrix wie ein ausgerollter Teig formen, falten und gestalten. Coverfoto von **Bengt Stiller** für **ARGE Grasser Murero**.

Heftreihe
BETON
N° 3

Beton ist heute weltweit der meistverwendete Baustoff. Seit rund 150 Jahren wird damit geplant und gebaut, über keinen anderen Baustoff ist so viel geforscht und veröffentlicht worden. Zahlreiche materialtechnologische Innovationen haben das Potenzial, Baustoffe des 21. Jahrhunderts zu werden.

E-DOSSIER BETON

TEC21 befasst sich bereits seit Jahren intensiv mit den Möglichkeiten des Betonbaus. Artikel aus früheren Heften und weitere Beiträge finden Sie in unserem E-Dossier «Beton» auf www.espazium.ch/edossier-beton

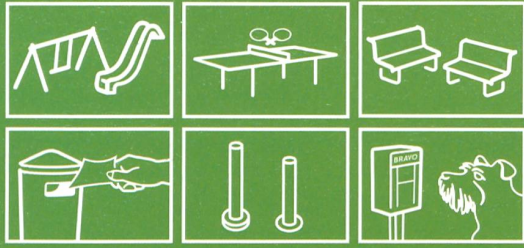
Beton als Verbundbaustoff hat eine lange Ahnenreihe. Schon vor rund zehntausend Jahren kam den Menschen die Idee, ein Bindemittel mit einer Gesteinskörnung zu mischen. Mit einer solchen Mixtur bauten die alten Römer Aquädukte und die Kuppel des Pantheons. Der entscheidende Durchbruch gelang dem Beton allerdings in der Neuzeit, als er – mit Stahl bewehrt – sowohl druck- als auch zugfest wurde.

Seither sind unzählige Zusatzstoffe und -mittel hinzugekommen. Heute gibt es eine Reihe möglicher Vorspannungen, Bewehrungen und Schalungen, laufend kommen weitere hinzu. Einige werden zufällig entdeckt – so geschehen in den 1920er-Jahren, als ein ungarischer Architekt eine dünne Gips-Beton-Sandwichplatte erfand, mit der er den Wohnungsbau zu revolutionieren hoffte: Tragwerk, Raumkonzept, Gebäudetechnik und selbst Teile der Möblierung sollten zu einer Einheit kondensiert werden. Andere Innovationen wurden gezielt entwickelt: Ultrahochleistungs-Faserbeton (UHFB) etwa zeichnet sich durch hohe Dichtigkeit, Druck- und Zugfestigkeit aus. Das tragfähige, dauerhafte Material bietet sich insbesondere für die Verstärkung bestehender Betonbauwerke an; ein aktuelles Beispiel ist die Instandsetzung der 1921 erstellten Guillermaux-Brücke in Payerne VD, wo UHFB denkmalpflegerische und statische Anforderungen in Einklang bringt. In Zürich wiederum erhielt ein SBB-Zweckbau eine repräsentative Hülle aus glasfaserverstärkten Feinbetonplatten. Diese Beispiele illustrieren das Potenzial von Betonverbundstoffen, neue Impulse in Architektur und Ingenieurwesen zu geben. Und sie zeigen: Es braucht fachübergreifendes Denken, um diese Chance zu nutzen.

Peter Seitz,
Redaktor Bauingenieurwesen

Judit Solt,
Chefedaktorin

Spielplatzgeräte & Parkmobiliar



GTSM_Maggingen AG

www.gtsm.ch · info@gtsm.ch · Telefon 044 461 11 30

Dieses Inserat wird
von 96 000 Augen
gesehen.

Für Informationen und Buchungen:
T 044 928 56 11
tec21@fachmedien.ch

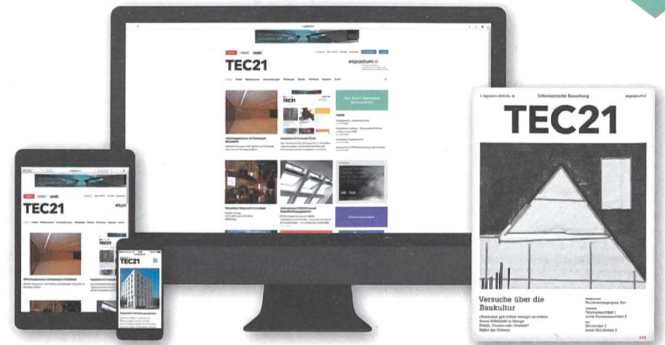
FACHMEDIEN

TEC21

espazium 

Der Verlag für Baukultur
Les éditions pour la culture du bâti
Edizioni per la cultura della costruzione

**TEC21 als eAbo + Print:
zwei Welten,
viele Möglichkeiten**

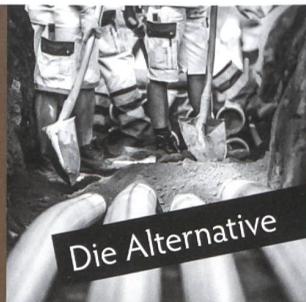


TEC21 TRACÉS archi

REB[®]
BY LOGBAU

**RAGAZER
ERD
BETON**

logbau.ch/REB

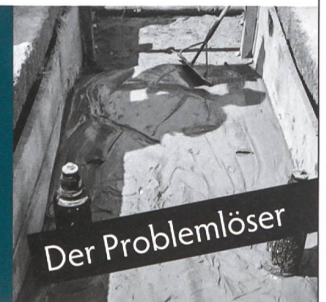


Die Alternative

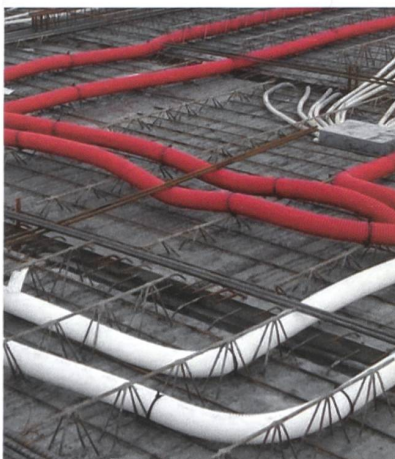
RFB[®]
BY LOGBAU

**RAGAZER
FLÜSSIG
BODEN**

logbau.ch/RFB



Der Problemlöser



Vorfabrizierte Elemente gewährleisten Querkrafttragfähigkeit in Decken

Die grundsätzlich eingebauten Gitterträger in vorgefertigten Elementen dienen als tragfähigkeitssteigernde Querkraftbewehrung bei Einlage zahlreicher Lüftungsrohre.

Die Querkrafttragfähigkeit ist um das 1,6-fache höher als bei reinen Ortsbetondecken.



Egon Elsässer Bauindustrie GmbH & Co. KG
D-78187 Geisingen
Tel. +49 (0)7704 805-0 · Fax +49 (0)7704 805-81
info@elsaesser-beton.de · www.elsaesser-beton.de

Elsässer
BETONBAUTEILE
ELEMENTS EN BETON

zuverlässig
individuell
exakt